Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Allgemeines

Unser Unternehmen ist ein österreichweit tätiger Logistikdienstleister, der für Hersteller, Importeure und Pharmagroßhändler Ware bei Apotheken, Spitälern, Gesundheitsbehörden, Arztpraxen, Pharmagroßhändlern sowie bei privaten Patienten zustellt und dabei gewährleistet, dass die Ware die Temperaturbereiche +2°C bis +8°C bzw. +15 °C bis +25 °C nicht unter- oder überschreitet. Zu einem kleinen Teil werden auch Pharmaprodukte GDP-konform ohne Temperaturführung transportiert. Die Gesellschaft betreibt ihr operatives Geschäft mit einem geleasten Fuhrpark.

1.2. Geschäftsverlauf

Der Markt für die Zustellung pharmazeutischer Ware verzeichnete im Berichtsjahr einen Anstieg.

Die transportierte Menge der trans-o-flex ThermoMed Austria GmbH (im Folgenden auch TMA) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 8,2%. Der Mengenanstieg resultierte aus dem wieder steigendem Sendungsvolumen bei Bestandskunden und der Gewinnung von Neukunden aus dem KMU Segment, dementgegen steht nur ein relevanter Kundenverlust.

Das Geschäftsjahr 2025 war durch temporäre Ergebnisbelastungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Auslieferstrukturen geprägt. Die damit verbundene Übergangsphase führte zu zusätzlichen Aufwendungen aufgrund von Parallelstrukturen. Diese Einmaleffekte belasteten insbesondere das EBIT und EBITDA, während gleichzeitig die Grundlage für eine nachhaltige Optimierung der operativen Prozesse geschaffen wurde.

1.3. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Während des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	2025	2024
Umsatzerlöse	T€	16.215	15.507
Betriebsleistung	T€	16.605	16.555
EBITDA [1]	T€	228	877
EBITDA-Marge [2]	%	1,41	5,66
EBIT [3] (=Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	T€	-103	497
EBIT-Marge [4]	%	-0,63	3,20
EBT (=Ergebnis vor Steuern)	T€	-343	184
Ergebnis nach Steuern (=Jahresüberschuss)	T€	344	134
Materialaufwand	T€	1.567	1.689
Materialeinsatzquote [5]	%	9,67	10,89
Personalaufwand	T€	7.017	7.098
Mitarbeiter (Jahresschnitt)	Anzahl	117	121
Personalkosten pro Mitarbeiter	T€	57,99	58,66
Anlagevermögen	T€	6.919	7.135
Anlagendeckungsgrad [6]	%	31,21	35,09
Investitionen in Sachanlagen [7]	T€	135	1.126
Bilanzsumme	T€	9.496	9.365
Eigenkapital	T€	2.160	2.503
Eigenkapitalquote [8]	%	22,74	26,73
Eigenkapitalrendite [9]	%	-15,87	7,35
Fremdkapital	T€	7.336	6.862
Fremdkapitalquote	%	77,26	73,27
Gesamtkapitalrentabilität [10]	%	-1,08	5,30
Flüssige Mittel	T€	1	7
Nettoverschuldung [11]	T€	-1	-7
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) [12]	T€	-4.739	-4.611

[1] Ergebnis vor Steuern korrigiert um Zinsaufwendungen/-erträge und Abschreibungen (EBITDA)

[2] EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

[3] Ergebnis vor Steuern (EBT) korrigiert um Zinsaufwendungen/-erträge (EBIT)

[4] EBIT im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

[5] Materialaufwand im Verhältnis zu Umsatzerlösen

[6] Eigenkapital im Verhältnis zum gesamten Anlagevermögen

[7] Anlagenzugänge gemäß Anlagenspiegel, ohne Umbuchungen

[8] Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital

[9] Ergebnis vor Steuern (EBT) im Verhältnis zum Eigenkapital

[10] Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) im Verhältnis zum Gesamtkapital (Bilanzsumme)

[11] Verzinsliches Fremdkapital abzüglich flüssiger Mittel. Da Liquide Mittel weit über verzinslichem Fremdkapital liegen, ergibt sich ein positiver Wert.

[12] Kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristigem Fremdkapital

	Einheit	**2025**	**2024**
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	T€	-229	825
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	T€	-108	-1.019
Free Cashflow	**T€**	**-338**	**-195**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	T€	349	125

Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert größtenteils aus der konzerninternen Finanzierung des Neubaus in Lebring.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	2025	2024
Packstücke	Anzahl	1.672.040	1.544.813
Fahrzeuge	Anzahl	81	91

1.5. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Alle in den verschiedenen Ländern unserer Betriebstätigkeit bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen werden erfüllt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden jährlich geschult, um neue Prozessschritte zu lernen und das bestehende Wissen zu festigen.

1.6. Zweigniederlassungen

Es liegen keine Zweigniederlassungen vor.

1.7. Forschung und Entwicklung

Es wird keine Forschung oder Entwicklung betrieben.

2. Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Unternehmen erwartet für das Geschäftsjahr 2026 einen gleichbleibenden Wettbewerb. Die Vertriebsaktivitäten werden weiter ausgebaut, um neue Kunden zu akquirieren. Geplant ist die Hebung von zusätzlichem Umsatz insbesondere im Health- und Gesundheitsmarkt und im Segment KMU.

Im bestehenden Netzwerk soll in 2026 die Suche nach einem alternativen Standort zum kapazitativ begrenzten Standort Regau forciert werden. Eine solche Alternative ist entscheidend, um auch weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben und Wachstum zu ermöglichen.

Der Fokus auf die Zustellqualität, insbesondere im Bereich der 12-Uhr-Dienste, bleibt auch im Jahr 2026 bestehen.

Insbesondere durch die erfolgreiche Akquisition neuer Kunden wird für das Geschäftsjahr 2026 eine deutliche Verbesserung der EBIT- und EBITDA-Entwicklung erwartet.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die nach wie vor hohe Inflation und der weitere Kostenanstieg durch die CO_2 Bepreisung kann die Marge senken. Unsicherheitsfaktor bleibt auch, ob und in welchem Umfang die getroffenen Preisanpassungen, die Kostensteigerungen kompensieren können.

Die Gesellschaft ist in den Cash-Pool der deutschen trans-o-flex Gruppe mit der trans-o-flex Express GmbH & Co. KGaA, Weinheim, als Poolführer eingebunden. Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling in Höhe von EUR 6.020.894,20 (Vorjahr EUR 5.335). Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft können jederzeit über das Cashpooling mit der trans-o-flex Express GmbH & Co. KGaA erfüllt werden. Diese verwaltet die Liquidität der Gruppe und ergreift zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Die Geschäftsführung sowie die Geschäftsführung der Gruppe liegen derzeit keine Hinweise auf Going Concern Themen sowie Liquiditäts- und Finanzierungsschwierigkeiten vor, welche den langfristigen Fortbestand des Unternehmens gefährden würden.

2.3. Finanzinstrumente

Zu den Finanzinstrumenten der Gesellschaft zählen liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein. Forderungen werden auf ihr Ausfallrisiko geprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. In Zusammenhang mit den Cash-Pool Verbindlichkeiten verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 2.2.

Großebersdorf, am 17. August 2026

Eugen Günther

Thomas Handlos

Michael Löckener